



## Bundesfreiwilligendienst im Sport

Ein Interview mit unseren „freiwillig Engagierten“ Bastian Frisch und Hanna Bosch.

### Wie hat dir der BFD bislang gefallen?

Den Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren war eine super Entscheidung, da die Arbeit dort sehr vielfältig ist. Die Einsatzgebiete sind unter anderem in der Grundschule, im Büro, aber auch im Verein als Übungsleiter. Außerdem hat man auch noch drei Seminare, auf denen man neuen netten Bundesfreiwilligendienstlern begegnet und vieles lernt.

Die Arbeit macht mir auch richtig gute Laune, da man viel mit Kindern zu tun hat, die fast immer gut drauf sind und einen durch ihre oft lustige und bezaubernde Art ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Besonders gefallen hat mir auch, dass man neben der Arbeit noch genügend Zeit für Hobbys und sonstige Tätigkeiten hat. Das tut einem nach 12 Jahren Schule auch mal ganz gut :D.

### Was hast du dazu gelernt?

Auf dem Anfangsseminar beispielsweise erwirbt man einen Übungsleiterschein und lernt, wie man richtig Sportstunden gestaltet.

Da man sehr viel mit Kindern beschäftigt ist, lernt man den Umgang mit Kindern. Auch im Verein als Trainer muss man zahlreiche Übungsstunden für Kinder halten und kann dadurch die erworbenen Kenntnisse aus dem An-



fangsseminar anwenden. Man sammelt Erfahrungen, wie Kinder so sind und wie man in bestimmten Situationen agieren muss. Selbst im Büro ist die Arbeit sehr vielseitig und man verbessert seine verwaltungstechnischen Fähigkeiten. Wir mussten beispielsweise während des „Lockdowns“ oft Projekte gestalten; dadurch wird man auf jeden Fall organisierter. Insgesamt muss ich sagen, dass ich durch den BFD bisher vieles Neues gelernt und verbessern konnte. Vor allem das Selbstbewusstsein wird deutlich gestärkt.

### Du hast deinen BFD verlängert - Was war der Grund dafür?

Mein BFD zu verlängern war eigentlich nicht mein ursprünglicher Plan. Ich hatte vor, eine Ausbildung zum Physiotherapeuten zu machen. Umstandehalber habe ich keinen Schulplatz bekommen. Auch wenn das Ganze etwas unglücklich abgelaufen ist, bin ich mit der Verlängerung meines BFDs super zufrieden. Jetzt habe ich vor, die Zeit bestmöglich zu nutzen, um mich noch etwas fortzubilden und den ein oder anderen Trainerschein, der mir in Zukunft weiterhelfen kann, zu erwerben.

### Wie sieht dein Plan nach dem BFD aus?

Ich habe vor, dieses Jahr Grundschullehramt mit Hauptfach Sport an der Uni in Regensburg zu studieren. Der Start ist im Wintersemester. In meinem BFD war und bin ich sehr viel in der Grundschule Hilpoltstein tätig. Ich habe dort richtig Spaß mit den Kindern und kann mir deshalb den Beruf als Lehrer sehr gut vorstellen.

*Bastian Frisch*



## Bundesfreiwilligendienst im Sport

### **Hanna, seit wann bist du schon beim TV Hip und wie bist du auf die FSJ-Stelle aufmerksam geworden?**



Beim TV Hip bin ich bestimmt schon seit 10 bis 12 Jahren und habe dabei schon die eine oder andere Abteilung durchlaufen. Auf das FSJ bin ich durch Freunde aufmerksam geworden. Auf die Stelle dann über die BSJ Webseite.

### **Was sind deine Aufgaben beim TV Hilpoltstein?**

Mein normaler Arbeitstag beim TV Hip beinhaltet meistens die Unterstützung im Sportunterricht in der Grundschule sowie die Mithilfe in der Ganztagesbetreuung. Danach geht's weiter mit der Durchführung verschiedener Kurse für Kinder wie Ballschule oder Kinderturnen. Außerdem bin ich als Trainerin in der U11-Mädelsmannschaft tätig. Ich betreue die social media Kanäle der Vereins und Büroarbeit gehört natürlich auch noch mit dazu. In den Ferien machen wir viel Projektarbeit, wie z.B. das PopUpGym, das wir in den weiterführenden Schulen durchgeführt haben oder die Stadtrallyes. Außerdem betreuen wir die Ferien-Camps.

### **An welchen Fortbildungen hast du bisher teilgenommen?**

Ich hab am Anfang meines FSJ meinen Übungsleiterschein C im Breitensport für Kinder und Jugendliche gemacht. Außerdem hab ich den zertifizierten Lehrgang „Beweg dich Schlau Coach“ gemacht.

### **Was gefällt dir besonders gut an deinem FSJ und warum sollte dein/e Nachfolger/in ein FSJ beim TV Hip absolvieren?**

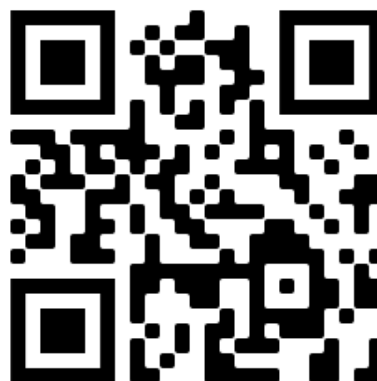
An meinem FSJ gefällt mir, vor allem natürlich die Arbeit mit den Kindern. Zudem wird man in verschiedenen Bereichen gefordert, was es sehr abwechslungsreich macht.

Genau aus diesen Gründen würde ich auch meinem/r Nachfolger/in empfehlen das FSJ beim TV Hip zu machen. Außerdem wird man von allen Seiten sehr nett aufgenommen und die Arbeit durch die Freude der Kinder wertgeschätzt.

### **Was hast du nach dem FSJ vor?**

Nach meinem FSJ möchte ich studieren, was genau steht noch nicht zu 100% fest, da ich zwischen zwei Studiengängen schwanke. Sicher ist aber, dass ich für das Studium in eine andere Stadt ziehen werde, was auch seine Herausforderungen mit sich bringt.

*Hanna Bosch*



FSJ-Video



Seit Ende August mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim TV Hip. Um optimal auf meine Aufgaben vorbereitet zu sein, habe ich zu Beginn eine Trainer-Ausbildung gemacht. Nachfolgend beschreibe ich meinen normalen Arbeitsalltag.

Montags beginne ich immer um 9:50 Uhr in der Grundschule. Dort betreue ich die Willkommensklasse mit ukrainischen Kindern. Danach treffe ich mich mit den anderen FSJ'ern und meiner Anleiterin Elke Stöhr zur Projektarbeit. Um 13 Uhr bin ich mit den Ganztagsklassen in der Mensa und betreue sie anschließend in der Freispielzeit. Dann geht es weiter in die Realschulturnhalle, wo ich mit Bastian alles für das Eltern-Kind-Turnen vorbereite und diese Stunde dann auch von 15 bis 15:45 Uhr durchführe. Am Abend bin ich noch von 17 bis 18:30 Uhr beim Basketballtraining der Minis in der GymHalle.

Am Dienstag starte ich um 9:50 Uhr mit Sportunterricht in der 1a. Hier helfe ich beim Aufbau oder demonstriere manche Übungen. Nach der Mittagspause mache ich zusammen mit Hanna um 14 Uhr eine Stunde Zirkusturnen, um 15 Uhr eine Stunde Kinderturnen für Vorschulkinder.

Den Mittwochvormittag nutze ich, um die Stunden für die ganze Woche vorzubereiten. Mein Dienst fängt um

12:15 Uhr mit der Ganztagsbetreuung an. Hier betreue ich die Kinder wieder beim Essen und in der Freispielzeit. Anschließend mache ich etwas Büroarbeit bei Elke. Um 15:45 Uhr machen Hanna und ich eine Stunde Ballschule für die Erstklässler.

Donnerstags startet mein Tag um 9:30 Uhr mit Pausenaufsicht. Direkt danach bin ich zwei Stunden im Sportunterricht bei der 2b. Um 12:15 Uhr gehe ich wieder in die Ganztagsbetreuung. Um 15 Uhr mache ich mit Rudi Gaukler am Tennisplatz eine Tennisstunde für Kindergartenkinder. Zum Tagesabschluss gebe ich mit Hanna wieder eine Stunde Ballschule, diesmal aber für die Dritt- und Viertklässler.

Freitags machen Bastian und ich um 8:30 Uhr zusammen das SVE-Turnen in der Turnhalle der Comeniussschule. Hier machen wir Sport mit zwei Gruppen aus dem Kindergarten vom Auhof. Von 15 bis 18 Uhr bin ich fürs Handballtraining in der Stadthalle. Erst trainiere ich mit Sophia Lehnert die D-Jugend und direkt danach mit Andrea Czöppan die weibliche B-Jugend.

*Lilly Markert*